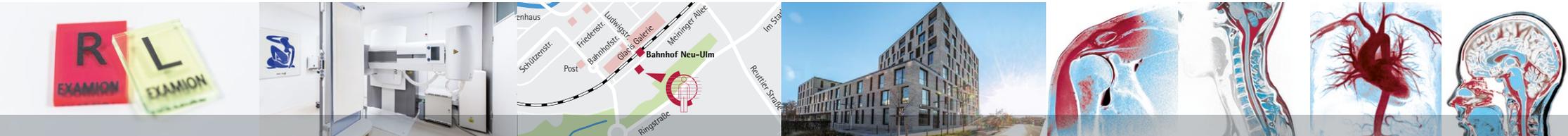


? Was ist Konventionelle Radiologie



Methode

Die von dem deutschen Physiker W.C. Röntgen im Jahre 1895 in Würzburg entdeckten, nach ihm benannten, Röntgenstrahlen werden in einer speziellen Röhre erzeugt. Sie haben die Eigenschaft den menschlichen Körper zu durchdringen. Dabei werden sie je nach Dicke und Dichte der zu untersuchenden Region unterschiedlich abgeschwächt (z.B. Knochen, Lunge, Weichteile). Die aus dem Körper austretenden Strahlen werden auf dem Röntgendetektor ausgelesen und in ein Röntgenbild umgewandelt.

Durch moderne Gerätetechnik konnte die Strahlenbelastung bei Röntgenuntersuchungen stetig vermindert werden.

Die Qualität der Röntgenanlagen unterliegt einer sehr strengen, engmaschigen gesetzlichen Kontrolle. Auch die sinnvolle Anwendung von Röntgenstrahlen wird durch die gesetzliche Strahlenschutz- und Röntgenverordnung genau geregelt.



Radiologie Zentrum Neu-Ulm
Meiningener Allee 5
89231 Neu-Ulm

Telefonische Anmeldung
Mo, Di, Do 8 – 17 Uhr
Mi und Fr 8 – 12 Uhr

Tel. Zentrale: (0731) 176 07-0
Privatterminvergabe: -89
Fax Zentrale: (0731) 176 07-77
praxis@radiologie-nu.de
www.radiologie-nu.de

Bildgebung

3-Tesla MRT
1,5-Tesla MRT
Computertomografie
Nuklearmedizin
Digitales Röntgen
Mammografie, Tomosynthese
Sonografie
Periradikuläre Therapie
Radiosynoviorthese

Gemeinschaftspraxis

Sie können Ihren Termin auch auf unserer Homepage unter www.radiologie-nu.de **online buchen**



KR Konventionelle Radiologie

Bekannt als Röntgen



Anwendung



Wie läuft die Untersuchung ab



Nebenwirkungen/Risiken



Durch die modernen bildgebenden Verfahren, wie z.B. Ultraschall, Computertomografie oder Kernspintomografie und die Möglichkeit den Verdauungstrakt endoskopisch abzuklären, hat die konventionelle Röntgendiagnostik deutlich an Bedeutung verloren. Sie stellt jedoch immer noch eine wichtige Basisuntersuchung zur Abklärung von Lungen-, Knochen- und Gelenkerkrankungen dar.

Gründe, die Untersuchung nicht durchzuführen

Prinzipiell bestehen keine Einschränkungen. Insbesondere im Falle einer Schwangerschaft ist jedoch wegen der Strahlenbelastung eine genaue Überprüfung der Notwendigkeit der Untersuchung erforderlich. Teilen Sie uns unbedingt vor der Untersuchung mit, ob eine Schwangerschaft vorliegen könnte.

Die Assistentin wird sich während des gesamten Untersuchungsablaufs um Sie kümmern und jeden Schritt genau erklären. Je nach zu untersuchender Region bzw. Organ werden Röntgenbilder entweder im Stehen, Sitzen oder im Liegen angefertigt. Um ein Verwackeln der Bilder zu vermeiden ist es manchmal erforderlich kurz die Luft anzuhalten. Bei Untersuchungen der Speiseröhre oder des Magen-Darm-Traktes gibt es ein Kontrastmittel zu trinken, welches keine Nebenwirkungen hat.

Was passiert nach der Untersuchung?

Zeitnah wird der zuständige Radiologe sich mit Ihren Unterlagen befassen und einen ausführlichen Befundbericht erstellen. Dieser wird dem überweisenden Arzt per Fax zugestellt. Die Untersuchungsergebnisse werden als hochwertiger Papierausdruck oder auf elektronischen Datenträgern dokumentiert.

Jede Röntgenuntersuchung ist mit einer gewissen Strahlenbelastung verbunden, die jedoch durch den Einsatz moderner digitaler Geräte auf ein Mindestmaß beschränkt werden kann und keine unmittelbaren Nebenwirkungen zur Folge hat. Der diagnostische Nutzen überwiegt in der Regel das statistische Strahlenrisiko bei weitem.